

März 2006

Monatsbericht der Luftgütemessungen in Niederösterreich

Dr. Werner Hann, Mag. Elisabeth Scheicher

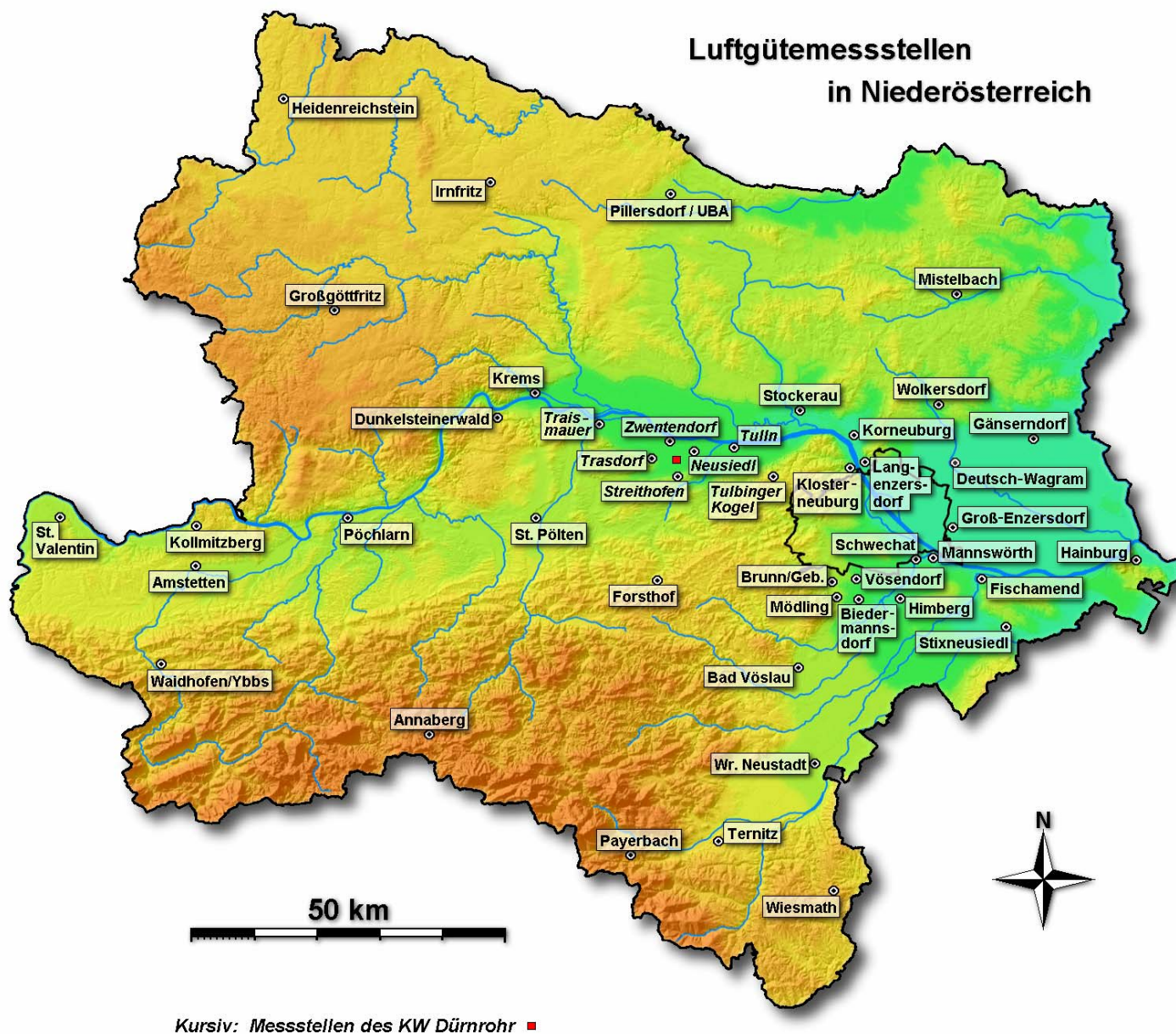


Abbildung: Stationen des NÖ Luftgütemessnetzes

Die Messstellen des Niederösterreichischen Luftgütemessnetzes

Station	SO ₂	NO _x	O ₃	Fein- staub	CO	Wind	T	F	Q	Lage- beschreibung	Adresse
Amstetten		✓	✓	✓		✓	✓			Ländliches Wohngebiet	3300 Amstetten, Nikolaus Lenau-Gasse
Annaberg			✓			✓	✓	✓	✓	Wiese, Wald	3222 Annaberg, Annaberg, Joachimsberg-Längsseitenrotte
Bad Vöslau		✓	✓			✓	✓	✓	✓	Ländliches Wohngebiet	2540 Bad Vöslau, Forstschule Gainfarn, Petzgasse
Brunn/Geb.		✓		✓	✓	✓	✓			Ländliches Wohngebiet	2345 Brunn am Gebirge, Ferdinand Hanusch-Gasse
Dunkelsteinerwald	✓	✓	✓			✓	✓			Hügelland, Felder	3512 Bergern im Dunkelsteinerwald, Unterbergern Bäckerberg
Forsthof	✓	✓	✓	✓		✓	✓	✓	✓	Hügelland, Felder	2533 Klausen-Leopoldsdorf, Forsthof am Schöpfl
Gänserndorf	✓	✓	✓			✓	✓		✓	Flachland, Felder	2230 Gänserndorf, Baumschulweg
Gr. Enzersdorf II	✓	✓	✓	✓		✓	✓			Ländliches Wohngebiet	2301 Großenzersdorf, Großenzersdorf
Hainburg	✓	✓	✓	✓		✓	✓	✓	✓	Ländliches Wohngebiet	2410 Hainburg an der Donau, Hainburg Bezirkskrankenhaus
Heidenreichstein	✓	✓	✓	✓		✓	✓	✓	✓	Hügelkuppe, Wiese	3860 Heidenreichstein, Thaures
Himberg			✓	✓		✓	✓			Ländliches Wohngebiet	2325 Himberg, Am Alten Markt
Irnfritz	✓		✓			✓	✓			Hügelrücken, Felder	3754 Irnfritz, Rothweinsdorf
Klosterneuburg	✓	✓	✓	✓		✓	✓			Ländliches Wohngebiet	3400 Klosterneuburg, Wiesendgasse/Stadtgärtnerei
Kollmitzberg	✓	✓	✓			✓	✓	✓	✓	Hügelkuppe, Wiese	3323 Neustadtl, Kollmitzberg
Krems	✓	✓	✓	✓		✓	✓			Wohnsiedlung, Sportplatz	3500 Krems, St.Paul-Gasse
Mannswörth	✓			✓		✓	✓			Ländliches Wohngebiet	2323 Schwechat – Mannswörth, Freizeitgelände
Mistelbach	✓		✓	✓		✓	✓			Hügelland	2130 Mistelbach, Hochbehälter Steinhübel
Mödling	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓			Wohnsiedlung	2340 Mödling, Untere Bachgasse
Payerbach	✓	✓	✓			✓	✓	✓		Berggrücken, Wald	2650 Payerbach, Kreuzberg
Pöchlarn		✓	✓			✓	✓	✓	✓	Wohnsiedlung	3380 Pöchlarn, Brunnenschutzgebiet
Purkersdorf		✓	✓	✓		✓	✓			Wohnsiedlung	3002 Purkersdorf
Schwechat	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓		Flachland, Bürogebäude	2320 Schwechat, Phönix-Sportplatz
St.Pölten	✓	✓	✓	✓		✓	✓	✓		Stadtgebiet	3100 St. Pölten, Eybnerstraße, Schulgebäude
St. Pölten Verkehr		✓		✓	✓	✓	✓			Kreisverkehr	3100 St. Pölten, Europaplatz
St.Valentin		✓	✓	✓		✓	✓	✓		Felder	4303 St. Pantaleon, Stein
Stixneusiedl	✓	✓	✓	✓		✓	✓			Hügelland, Felder	2463 Trauttmannsdorf an der Leitha, Stixneusiedl, Kellergasse/Hochbehälter
Stockerau	✓	✓	✓	✓		✓	✓			Wohngebiet	2000 Stockerau, Schulweg

Ternitz			✓			✓	✓			Ländliches Wohngebiet	2620 Ternitz, Grabengasse
Vösendorf	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓			Wohngebiet, Nähe A2	2331 Vösendorf, Kindbergstraße
Waidhofen/Ybbs		✓	✓			✓	✓	✓	✓	Ländliches Wohngebiet	3340 Waidhofen an der Ybbs, Atzberg
Wr.Neustadt	✓	✓	✓	✓		✓	✓	✓	✓	Ländliches Wohngebiet	2700 Wiener Neustadt, Neuklosterwiese
Wiesmath			✓			✓	✓	✓	✓	Hügelland, Felder	2811 Wiesmath, Moiserriegel
Wolkersdorf	✓	✓	✓			✓	✓	✓		Hügelland, Felder	2120 Wolkersdorf, Hochbehälter-Breitenkreuz
Ziersdorf			✓			✓	✓			Hügelland, Felder	3710 Ziersdorf, Kläranlage
Tullner Becken*)	SO₂	NO_x	O₃	Schwebstaub	CO	Wind	T	F	Q	Lagebeschreibung	Adresse
Neusiedl	✓	✓		✓		✓	✓	✓	✓	Felder, Wiesen	3442 Langenrohr, Neusiedl im Tullnerfeld
Streithofen	✓	✓	✓	✓		✓	✓	✓		Ländliches Wohngebiet	3451 Michelhausen, Streithofen
Traismauer	✓	✓		✓		✓	✓			Ländliches Wohngebiet	3133 Traismauer, Traismauer
Trasdorf	✓	✓		✓		✓	✓	✓		Felder	3453 Trasdorf, Trasdorf
Tulbinger Kogel	✓	✓				✓	✓			Hügelkuppe	3434 Tulbing, Tulbinger Kogel, Figlwarte
Tulln	✓	✓	✓	✓		✓	✓			Ländliches Wohngebiet	3430 Tulln, Wilhelmstraße
Zwentendorf										Ländliches Wohngebiet	3435 Zwentendorf, Zwentendorf

*) Diese Stationen werden im Rahmen der Überwachung des Kraftwerkes Dürnrohr betrieben und von der Niederösterreichischen Umweltschutzanstalt betreut bzw. gewartet.

Legende:

SO ₂ ...	Schwefeldioxid
NO _x ...	Stickstoffoxide NO & NO ₂
O ₃ ...	Ozon
CO ...	Kohlenmonoxid
Wind ...	Windgeschwindigkeit & -richtung
T ...	Lufttemperatur
F ...	Luftfeuchte
Q ...	Globalstrahlung

Grenzwerte zur Überwachung der Luftgüte

Dauerhafter Schutz der menschlichen Gesundheit

Schadstoff	Mittelwert			
	HMW	MW8	TMW	JMW
SO ₂ µg/m ³	200*)		120	
NO ₂ µg/m ³	200			30**)
PM ₁₀ µg/m ³			50***)	40
CO mg/m ³		10		

*) 3 HMW/Tag, jedoch maximal 48 HMW pro Kalenderjahr bis maximal 350 µg/m³ gelten nicht als Überschreitung

***) Der Immissionsgrenzwert von 30 µg/m³ ist ab 1. Jänner 2012 einzuhalten. Die Toleranzmarge beträgt 30 µg/m³ bei In-Kraft-Treten dieses Bundesgesetzes und wird am 1. Jänner jedes Jahres bis 1. Jänner 2005 um 5 µg/m³ verringert. Die Toleranzmarge von 10 µg/m³ gilt gleich bleibend von 1. Jänner 2005 bis 31. Dezember 2009. Die Toleranzmarge von 5 µg/m³ gilt gleich bleibend von 1. Jänner 2010 bis 31. Dezember 2011.

***) Pro Kalenderjahr ist die folgende Zahl von Überschreitungen zulässig: ab In-Kraft-Treten des Gesetzes bis 2004: 35; von 2005 bis 2009: 30; ab 2010: 25.

Alarmwerte

Schadstoff	Mittelwert
	MW3
SO ₂ µg/m ³	500
NO ₂ µg/m ³	400

Schutz der Ökosysteme und der Vegetation

Schadstoff	Mittelwert		
	Kalenderjahr	1.Okt. – 31. März	Tagesmittelwert
SO ₂ µg/m ³	20	20	50
NO _x µg/m ³	30		80

Grenzwerte laut Ozongesetz:

Schadstoff	Informations- und Warnwerte	
	Informationsschwelle MW1	Alarmschwelle MW1
Ozon µg/m ³	180	240
	Zielwerte für den Schutz der menschlichen Gesundheit	
	MW8	
Ozon µg/m ³	120 (dürfen im Mittel über 3 Jahre an nicht mehr als 25 Tage pro Kalenderjahr überschritten werden)	

WITTERUNGSVERLAUF MÄRZ 2006

Datum	Wetterlage	
1.	NW	Ein Nordseetief steuert Höhenkaltluft gegen die Alpen. Von Vorarlberg bis Niederösterreich schneit es lokal ein wenig, im Süden dagegen scheint meist die Sonne. Der März beginnt kühl mit maximal -1 bis 7 °C.
2.-4.	W	Vorübergehend gelangt mit allmählich auffrischendem Wind mildere Luft in den Ostalpenraum. Zunächst ist es strichweise heiter, in die Westströmung eingelagerte Störungen bewirken lokal aber auch leichten Schneefall. Am 2. März macht sich in Kärnten auch ein kleinräumiges Adriatief bemerkbar. Am 4. steuert das Tief über Polen kältere Luft gegen die Alpen. Die Niederschläge breiten sich über ganz Österreich aus, zunächst in tieferen Lagen als Regen, nach und nach aber meist in Schnee übergehend. Besonders heftig schneit es im äußersten Westen Österreichs. Maximal werden in diesen Tagen -1 bis 10 °C gemessen.
5.	Tk	Im Mischungsbereich milder Mittelmeerluft mit kalter Luft von Norden schneit es in weiten Teilen Österreichs; ein Tief über Oberitalien sorgt für besonders ergiebige Schneefälle in Südösterreich.
6.-7.	NW	Hochreichende feuchtkalte Luftmassen aus Nordwest bedeuten für den Westen, Norden und Osten Österreichs überwiegend starke Bewölkung und geringe bis mäßig ergiebige Schneefälle. Im Süden dagegen endet der Schneefall und vielfach heitert es auf. Die Höchsttemperaturen betragen -3 bis 6 °C.
8.	h	Der Tag beginnt sonnig und trocken. Von Westen her erreicht eine Störung schon um die Mittagszeit Vorarlberg mit ersten Schauern. Schnee oder in tieferen Lagen Regen erreichen bis zum Abend Salzburg; im äußersten Westen Österreichs ergeben sich schon beträchtliche Niederschlagsmengen.
9.	W	Das Frontensystem überquert Österreich mit Niederschlägen und Milderung. Bis zum Morgen werden die größten Niederschlagssummen von Vorarlberg bis in das Waldviertel gemessen, tagsüber steigt die Schneefallgrenze teilweise über 800 m.
10.	TS	Ein Mittelmeertief bewirkt stärkere Niederschläge im zuvor verschonten Süden und etwas Regen oder Schnee im Westen Österreichs bei maximal 1 bis 10 °C.
11.-12.	NW	Zunächst bewirkt Meereskaltluft aus Nordwest geringe bis mäßige Regen- oder Schneefälle im Westen, Norden und Osten, während die Bewölkung in Südösterreich auflockert. Am 12. strömt deutlich kältere Luft in den Ostalpenraum und lässt die Höchstwerte auf -6 bis 4 °C sinken. Die meist unergiebigsten Niederschläge fallen durchwegs als Schnee, und im Osten und Süden weht heftiger Wind.
13.-17.	HF	Zwischen einem Hoch über Nordeuropa und einem Balkantief strömt feuchtkalte Luft aus Nordost nach Österreich. Während in Tirol und Vorarlberg zumindest zeitweise heiteres Hochdruckwetter herrscht, dominiert in großen Teilen Österreichs geschlossene Bewölkung. Hier schneit es immer wieder leicht, häufig von Salzburg ostwärts, zeitweise aber auch im Süden. Mit maximal -3 bis 8 °C bleibt es zu kalt für die Jahreszeit.
18.	G	Störungsreste lösen sich auf, nur im Osten schneit es am Morgen noch da und dort. Bei kaum veränderter Temperatur bleibt es im Osten und Süden vielfach noch trüb.
19.-20.	H	Trockene Luftmassen und hoher Druck über Mitteleuropa bringen uns zwei nahezu wolkenlose Tage und Erwärmung auf maximal 7 bis 17 °C am 20. März.
21.	TSW	Aus dem Mittelmeerraum gelangt feuchtere Luft nach Österreich. Der Himmel ist nun wieder stärker bewölkt, von Vorarlberg bis Niederösterreich und am 22. auch lokal in der Steiermark fällt zeitweise etwas Regen. Allgemein bleibt es mild.
22.	TS	
23.-24.	h	Ein schwaches Hoch über den Ostalpen bewirkt verbreitet wechselnde Bewölkung mit einigem durch Störungsreste verursachten Regen am 23. in Vorarlberg. Lebhafter Wind weht in Ostösterreich. Maximal erreicht die Temperatur am 23. März nur 2 bis 11 °C, etwas milder ist es an diesem Tag nur in Osttirol. Danach wird es wärmer.
25.	SW	Die Zufuhr feuchtwarmer Atlantikluft wird von unergiebigsten lokalen Regenfällen im Westen, Norden und Osten und Erwärmung auf maximal 9 bis 18 °C begleitet.
26.	W	Eine Warmfront löst verbreitet geringe bis mäßig ergiebige Regenfälle aus, von denen der Süden nicht erfasst wird. Die Höchsttemperaturen betragen 6 bis 20 °C.
27.	SW	Mit südwestlicher Höhenströmung gelangt sehr milde trockenere Luft nach Österreich. Maximal 13 bis knapp 25 °C und viel Sonne verursachen aber auch starke Schneeschmelze.
28.	W	Eine Störungszone bewirkt von West nach Ost fortschreitende ergiebige Niederschläge und Abkühlung auf höchstens 8 bis 16 °C, im Osten und Südosten noch bis 19 °C. Die Schneefallgrenze sinkt bis zum Abend auf etwa 1500 m.
29.	Tk	Nach von Salzburg bis Niederösterreich ergiebigen nächtlichen Niederschlägen regnet es im Norden und Osten strichweise auch tagsüber. Im übrigen Österreich lockern die Wolken auf, es ist aber allgemein kühler bei maximal 7 bis 16 °C.
30.	h	Nach sonnigem Tagesbeginn ziehen Wolken auf und von Vorarlberg bis Ostösterreich regnet es in der zweiten Tageshälfte strichweise, ist aber wieder wärmer.
31.	W	Feuchtmilde und teilweise labil geschichtete Luft bringt bei wechselnder Bewölkung verbreitet Regen, Schauer und vom Flachgau ost- und südostwärts Gewitter. Die Temperatur beträgt maximal 10 bis 20 °C.

Derka

H: Hoch über West- und Mitteleuropa h: Zwischenhoch Hz: Zonale Hochdruckbrücke HF: Hoch mit Kern über Fennoskandien HE: Hoch mit Kern über Osteuropa N: Nordlage NW: Nordwestlage W: Westlage SW: Südwestlage S: Südlage G: Gradientschwache Lage TS: Tief südlich der Alpen TwM: Tief über dem westlichen Mittelmeer TSW: Tief im Südwesten Europas TB: Tief bei den Britischen Inseln TR: Meridionale Tiefdruckrinne Tk: Kontinentales Tief Vb: Tief auf der Zugstraße Adria - Polen

Quelle: ZAMG

Schadstoffe im März 2006

Schwefeldioxid im März 2006 - Kennwerte und Grenzwertverletzungen								
SO ₂ [$\mu\text{g}/\text{m}^3$]	Monats- mittel	max. HMW	max. MW3	max. TMW	98%- Perz.	Über- schreitung von 200 $\mu\text{g}/\text{m}^3$	Über- schreitung von 120 $\mu\text{g}/\text{m}^3$	Verfügbar- keit in %
Dunkelsteinerwald	4	23	20	11	13	0	0	97,4
Forsthoﬀ	4	18	17	12	13	0	0	97,8
Groß Enzersdorf II	5	423	135	19	18	1	0	92,4
Gänserndorf	9	63	35	23	31	0	0	97,6
Hainburg	7	38	34	21	23	0	0	97,8
Heidenreichstein	F	28	19	11	14	0	0	97,9
Irnfritz	5	28	23	12	15	0	0	97,8
Klosterneuburg	6	33	28	15	18	0	0	97,8
Kollmitzberg	4	20	17	9	11	0	0	97,6
Krems	5	33	20	11	14	0	0	97,7
Mistelbach	5	25	23	18	20	0	0	97,8
Mödling	5	50	25	14	18	0	0	97,8
Neusiedl	4	23	18	11	14	0	0	92,3
Payerbach	3	11	10	7	7	0	0	97,8
Purkersdorf	4	20	19	10	12	0	0	97,8
Schwechat	6	26	24	18	19	0	0	97,8
St. Pölten	4	30	24	12	14	0	0	97,5
Stixneusiedl	5	71	31	14	18	0	0	97,8
Stockerau	F	26	20	12	15	0	0	97,7
Streithofen	4	22	21	14	15	0	0	97,2
Traismauer	6	24	23	13	14	0	0	97,1
Trasdorf	5	23	22	12	14	0	0	93,7
Tulbinger Kogel	14	32	30	25	26	0	0	95,4
Tulln	6	19	19	13	15	0	0	96,9
Vösendorf	5	23	22	15	17	0	0	97,8
Wiener Neustadt	4	18	15	11	11	0	0	97,8
Zwentendorf	5	25	23	14	17	0	0	97,3

Schwefeldioxid im März 2006

In Groß Enzersdorf II wurden am 8. März 2006 über einige Stunden hinweg erhöhte SO₂-Konzentrationen beobachtet und für eine halbe Stunde ein Wert mit 423 µg/m³. Der Grenzwert laut Immissionsschutzgesetz Luft von 200 µg/m³ als Halbstundenmittelwert wurde somit überschritten. Der Verlauf der Belastungen ist in der Abbildung 1 dargestellt.

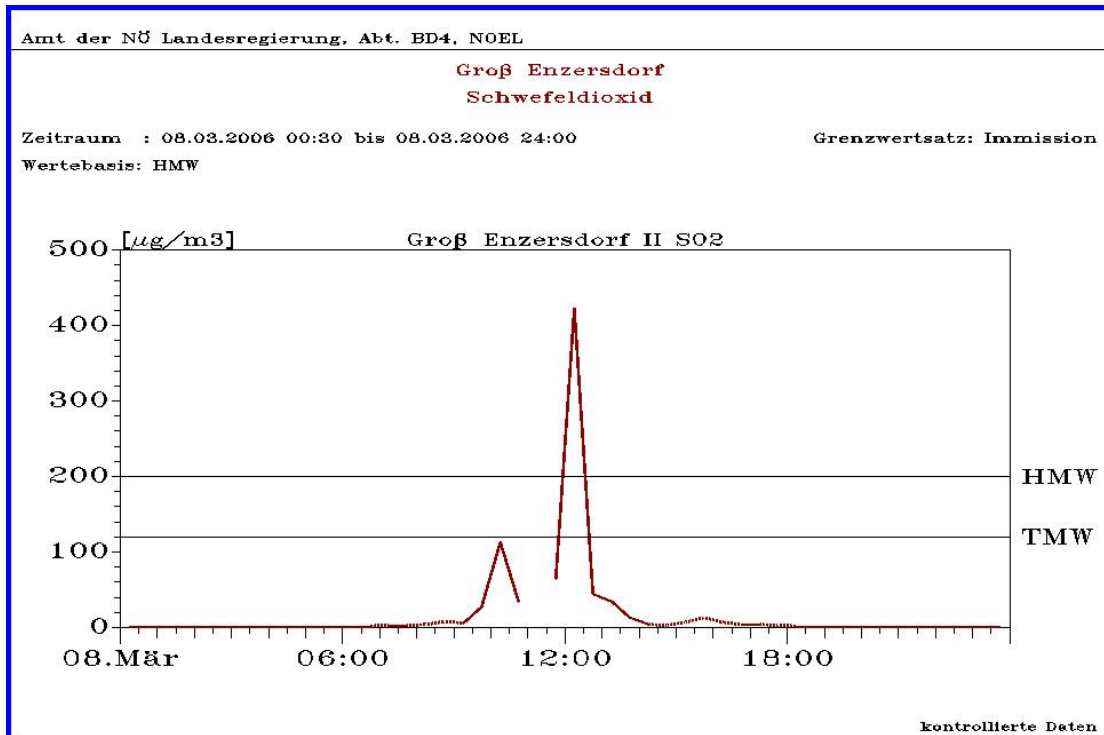


Abbildung 1: Schwefeldioxid [µg/m³] in Groß Enzersdorf II am 8. März 2006

Diese Grenzwertüberschreitung wurde durch einen Ausfall einer Rauchgasreinigungsanlage eines nahe gelegenen Gasbetriebes verursacht. Da diese hohen Konzentrationen eindeutig auf einen Störfall – der vom Unternehmen auch bestätigt wurde - zurückzuführen sind, wurden keine weiteren Maßnahmen gesetzt.

Nach Behebung des Schadens sanken die Werte sofort wieder auf das gewohnte tiefe Niveau ab. Im gesamten restlichen Beobachtungszeitraum wurden keine weiteren erhöhten Konzentrationen bei Schwefeldioxid beobachtet.

Stickstoffdioxid im März 2006 - Kennwerte und Grenzwertverletzungen

<i>NO₂ [ug/m³]</i>	<i>Monats- mittel</i>	<i>max. HMW</i>	<i>max. MW3</i>	<i>max. TMW</i>	<i>98%- Perz.</i>	<i>Über- schreitung von 80µg/m³</i>	<i>Über- schreitung von 200µg/m³</i>	<i>Verfüg- barkeit in %</i>
Amstetten	35	134	119	58	84	0	0	97,6
Bad Vöslau	19	105	81	48	65	0	0	97,6
Brunn am Gebirge	30	140	119	80	109	1	0	97,4
Dunkelsteinerwald	10	46	34	19	27	0	0	97,4
Forsthof	11	52	46	25	33	0	0	97,7
Groß Enzersdorf II	16	59	53	28	40	0	0	92,3
Gänserndorf	17	69	60	29	44	0	0	97,4
Hainburg	18	78	76	34	50	0	0	97,8
Heidenreichstein	8	25	22	16	17	0	0	97,8
Klosterneuburg	17	92	77	35	65	0	0	97,8
Klosterneuburg Verkehr	34	138	116	70	98	0	0	89,5
Kollmitzberg	18	55	51	37	46	0	0	93,1
Krems	22	96	71	38	65	0	0	97,7
Mödling	24	136	109	71	82	0	0	97,8
Neusiedl	7	52	41	22	29	0	0	81,4
Payerbach	6	48	43	19	25	0	0	97,8
Poehlarn	23	78	70	44	57	0	0	97,8
Purkersdorf	28	103	98	60	78	0	0	97,8
Schwechat	25	119	104	61	84	0	0	97,8
St.Poelten	34	107	100	57	80	0	0	97,6
St. Pölten-Verkehr	42	145	121	81	103	1	0	84,5
St. Valentin A1	34	122	114	68	88	0	0	97,7
Stixneusiedl	15	86	56	33	38	0	0	97,8
Stockerau	33	128	110	55	90	0	0	97,7
Streithofen	13	52	45	23	35	0	0	97,2
Traismauer	18	75	58	37	53	0	0	97
Trasdorf	F	47	43	25	35	0	0	66,6
Tulbinger Kogel	10	80	62	22	33	0	0	95,6
Tulln	25	134	116	53	65	0	0	96,9
Vösendorf	34	151	125	69	90	0	0	97,8
Waidhofen/Ybbs	10	65	58	26	31	0	0	99
Wiener Neustadt	F	107	95	57	78	0	0	97,9
Wolkersdorf	16	55	43	27	38	0	0	97,7
Zwentendorf	16	105	76	33	41	0	0	97,3

Ozon im März 2006 - Kennwerte und Grenzwertverletzungen

Ozon [$\mu\text{g}/\text{m}^3$]	Monats- mittel	max. HMW	max. MW1	max. MW8	98%- Perz.	Über- schreitung von $120\mu\text{g}/\text{m}^3$	Über- schreitung von $180\mu\text{g}/\text{m}^3$	Verfü- barkeit in %
Amstetten	55	120	119	108	108	0	0	97,4
Annaberg	94	134	133	130	122	2	0	93,3
Bad Vöslau	76	130	129	122	114	0	0	99,1
Dunkelsteinerwald	79	132	130	125	118	0	0	97,2
Forsthof	89	134	134	128	124	1	0	97,8
Gänserndorf	75	132	132	120	114	0	0	97,6
Groß Enzersdorf II	74	132	132	123	116	0	0	92,3
Hainburg	74	124	123	115	116	0	0	97,6
Heidenreichstein	82	154	154	139	124	1	0	97,8
Himberg	68	118	118	112	110	0	0	95
Irnfritz	88	134	133	128	122	1	0	98,4
Klosterneuburg	72	124	124	114	108	0	0	97,8
Kollmitzberg	86	140	139	133	130	2	0	97,6
Krems	67	126	125	119	114	0	0	97,5
Mistelbach	80	142	141	128	114	0	0	97,8
Mödling	68	120	119	116	110	0	0	97,8
Payerbach	95	132	132	127	126	4	0	97,8
Pöchlarn	65	132	128	120	116	0	0	97,8
Purkersdorf	58	116	114	110	108	0	0	97,8
Schwechat	69	124	124	117	116	0	0	97,6
St. Pölten	59	120	120	113	106	0	0	97,4
St. Valentin	53	136	136	115	108	0	0	97,4
Stixneusiedl	79	122	121	113	114	0	0	97,7
Stockerau	58	122	122	110	108	0	0	97,7
Streithofen	71	125	124	114	112	0	0	97,2
Ternitz	76	128	128	124	118	0	0	97,8
Tulln	60	119	118	109	108	0	0	96,8
Waidhofen/Ybbs	87	132	132	125	120	0	0	97,7
Wiener Neustadt	69	128	127	124	116	0	0	97,8
Wiesmath	94	142	142	139	132	6	0	97,7
Wolkersdorf	78	126	126	121	114	0	0	97,6
Ziersdorf	72	126	125	117	116	0	0	97,8

PM10 im März 2006 - Kennwerte und Grenzwertverletzungen							
<i>Staub [ug/m3]</i>	<i>Monats- mittel</i>	<i>max. HMW</i>	<i>max. MW3</i>	<i>max. TMW</i>	<i>98%-Perz.</i>	<i>Überschrei- tung von 50 µg/m³</i>	<i>Verfügbar- keit in %</i>
Amstetten	34	166	123	83	100	7	100
Forsthof	18	209	77	58	63	1	91,1
Groß Enzersdorf II	27	113	98	72	71	2	94,2
Hainburg	29	137	96	76	78	4	99,9
Heidenreichstein	25	85	66	54	62	1	100
Himberg	30	135	125	79	85	5	96,1
Klosterneuburg	27	158	120	69	87	4	100
Klosterneuburg Verkehr	46	317	219	94	157	11	90,5
Mannswörth	30	114	103	79	86	3	91,5
Mistelbach	27	142	102	70	75	2	100
Mödling	31	131	125	85	92	6	100
Poechlarn	28	113	104	74	91	2	98,9
Purkersdorf	32	185	116	74	103	6	100
Schwechat	30	140	118	81	95	5	100
St. Pölten	29	122	115	82	91	6	100
St.Poelten-Verkehr	39	304	166	99	124	7	86,7
St. Valentin A1	39	222	154	99	118	10	100
Stixneusiedl	24	178	90	69	69	3	100
Stockerau	36	166	138	89	100	5	96,4
Vösendorf	32	160	135	83	94	4	98,2
Wiener Neustadt	33	139	128	77	92	7	100

Kohlenmonoxid im März 2006 - Kennwerte und Grenzwertverletzungen							
<i>CO [mg/m3]</i>	<i>Monats- mittel</i>	<i>max. HMW</i>	<i>max. MW3</i>	<i>max. MW8</i>	<i>98%-Perz.</i>	<i>Überschrei- tung von 10 mg/m³</i>	<i>Verfügbar- keit in %</i>
Mödling	0,41	1,51	1,29	0,92	0,93	0	99,3
Schwechat	0,4	1,52	1,14	1	0,91	0	99,3
St.Poelten-Verkehr	0,57	2,22	1,62	1,21	1,22	0	84,7
Vösendorf	0,4	1,49	1,15	0,86	0,91	0	99,3

PM10 Überschreitungen im März 2006

	Amstetten	Biedermannsdorf	Brunn am Gebirge	Forsthof	Groß Enzersdorf II	Hainburg	Heidenreichstein	Himberg	Klosterneuburg	Klosterneuburg Verk.	Krems	Mannswörth	Mistelbach	Mödling	Pöchlarn	Purkersdorf	Schwechat	St. Pölten	St.Poelten-Verkehr	St. Valentin	Stixneusiedl	Stockerau	Vösendorf	Wiener Neustadt
1. März 2006																								
2. März 2006									●															
3. März 2006									●															
4. März 2006																								
5. März 2006																								
6. März 2006																								
7. März 2006																								
8. März 2006									●															
9. März 2006																								
10. März 2006																								
11. März 2006																								
12. März 2006																								
13. März 2006									●										●					
14. März 2006																								
15. März 2006						●			●										●	●		●		
16. März 2006	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●
17. März 2006	●									●					●			●	●	●				●
18. März 2006																				●				
19. März 2006	●								●											●				
20. März 2006	●	●						●	●	●	●	●		●		●	●	●		●		●	●	●
21. März 2006	●	●		●	●		●	●	●	●	●	●		●		●	●	●		●	●	●	●	●
22. März 2006	●	●			●		●	●	●	●	●		●	●		●	●	●		●	●		●	●
23. März 2006									●											●				
24. März 2006	●							●	●		●			●		●		●	●	●		●		●
25. März 2006														●					●	●				●
26. März 2006																								
27. März 2006																								
28. März 2006																								
29. März 2006																								
30. März 2006																								
31. März 2006																								

Eingesetzte Messgeräte

Komponente	Messprinzip	Gerät	Hersteller	Nachweisgrenze	Messbereich
Schwefeldioxid	UV-Fluoreszenz	ML 8850	MLU	1,0 ppb	500 ppb
		ML 8850S	MLU	1,0 ppb	500 ppb
		APSA 360	Horiba	0,5 ppb	500 ppb
Stickoxide	Chemiluminiszenz	APNA 360	Horiba	0,5 ppb	500 ppb
Ozon	UV-Photometer	APOA 360	Horiba	0,5 ppb	200 ppb
		ML 8810	MLU	2 ppb	500 ppb
Kohlenmonoxid	Infrarotabsorption	APMA 360	Horiba	0,05 ppm	20 ppm
PM 10	Gravimetrisch	TEOM 1400	R&P	5 µg/m ³	1 mg/m ³
		TEOM 1400A	R&P		
	Radiometrisch (b-Absorption)	FH62I-N		10 µg/m ³	1 mg/m ³
Benzol	Gaschromatograph	Airmotec	Airmotec	0,16 µg/m ³	